

Hauptalmbegehung:

BN fordert bessere Förderung von Almbauern und Landwirtschaftsbetrieben im Alpenraum

BN arbeitet mit Weidetierhaltern an Lösungen für den Schutz vor Wolf und Bär statt sie für Wahlkampf zu missbrauchen. EU-Agrarsubventionen müssen mehr bei den kleinbäuerlichen Betrieben ankommen.

Anlässlich der Hauptalmbegehung des Almwirtschaftlichen Vereins Oberbayern am Sudelfeld fordert der BN die Staatsregierung auf, Behirtung von Almen deutlich besser zu fördern. Insbesondere ist eine arbeitskraftbezogene Förderung einzuführen, die die aktuelle Förderung für flächenbezogene erschwerte Bewirtschaftung ersetzt. Der BN-Vorsitzende **Richard Mergner** sagte dazu bei der Begehung: „Ein Almhirt, der seinem Namen gerecht wird, hat bei Betreuung und Schutz der Weidetiere und Pflege der Almfläche und Infrastruktur vielfältige Aufgaben zu stemmen. Zudem schützt seine Präsenz auf der Alm die Weidetiere vor dem Wolf, denn Wölfe flüchten bei Begegnungen mit Menschen. Die bessere Förderung der Behirtung wäre eine für Jahrzehnte zukunftsweisende Weichenstellung für die Almwirtschaft in Bayern. Anstatt den Wolf als Wahlkampfschlager zu missbrauchen, sollte die Staatsregierung endlich anfangen, nach nachhaltigen und zukunftsweisenden Lösungen für die Almwirtschaft zu suchen – vor allem in Zeiten der Klimakrise.“

Abgesehen davon müssen auch die EU-Agrarsubventionen umgestellt werden, wie die stellvertretende BN-Vorsitzende und Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Traunstein **Beate Rutkowski** unterstreicht: „Unsere Kulturlandschaft in den Alpen ist von den Bergbauern und Bäuerinnen geprägt und enorm wichtig für die Artenvielfalt und die Bindung von CO₂. Anstatt Großbetriebe, die keinen Beitrag zum Klimaschutz leisten, über Gebühr zu fördern, müssen die EU-Agrarsubventionen endlich bei den Betrieben ankommen, die unter erschwerten Bedingungen produzieren. Das gesamte Subventionssystem gehört auf den Prüfstand und muss reformiert werden!“

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a/l
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
2. August 2023
PM 091/22/LFGM
Landwirtschaft

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle

München

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
2. August 2023
PM 091/22/LFGM
Landwirtschaft